

Der "Neue" beim BDAJ Bayern stellt sich vor...



Seit Juli bin ich für den BDAJ Bayern tätig und folge dort Anna Herbst als Projektmitarbeiter im Projekt „Potential Vielfalt“ nach. Grund genug mich vorzustellen!

Mein Name ist Christian Löbel. Mit meinen 34 Jahren darf ich auf eine rund 20-jährige Geschichte von gesellschaftlichen und politischen Engagement, hauptsächlich in Ehrenämtern, zurückblicken.

Mein Engagement hatte dabei von jeher ein Ziel: Eine bessere Welt. Eine gerechte, solidarische, und vielfältige Welt.

Ich war und bin hierfür in einem selbstverwalteten Jugendzentrum, einer Partei, in antifaschistischen Initiativen ebenso aktiv wie im Jugendring oder öffentlichen Gremien. Dadurch konnte ich Erfahrungen und Kompetenzen in unterschiedlichen Arbeitsformen und mit verschiedenen Zielgruppen erwerben. Von konzeptioneller Arbeit, Gremienleitung und Seminar- und Fortbildungsarbeit bis hin zu offenen Angeboten. Von der Arbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Multiplikator_innen oder Politiker_innen bis hin zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im offenen Betrieb.

Einen Schwerpunkt meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten bildete die letzten Jahre mein Engagement in den Strukturen des Bayerischen Jugendrings (BJR), sei es als Vorsitzender eines Kreisjugendrings oder an anderen Stellen in Bezirk und Land. Ich freue mich sehr dieses Engagement, jetzt auch im Hauptberuf, bei der Alevitischen Jugend in Bayern fortführen zu dürfen!

Das Projekt „Potential Vielfalt“ ist hierfür ein guter Baustein, schafft es doch die Möglichkeit für den BDAJ Bayern nachhaltige Strukturen aufzubauen und endgültig ein nichtmehr wegzudenkender Teil der bayerischen Jugendverbandslandschaft zu werden.

Durchaus die richtige Stelle für jemanden wie mich, der ein gewisses Faible für Strukturen und Systeme (ja, ich gestehe: Ich mag Satzungsdebattennicht verhehlen kann. Ich hoffe mit meinen Erfahrungen und Kompetenzen „meinen“ Verband tatkräftig bei der Erreichung seiner Ziele unterstützen zu können, und einen Beitrag dazu zu leisten den BDAJ Bayern, die VJMs und generell die bayerische Jugendverbandsarbeit ein wenig voran bringen zu können.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit den Projektpartner_innen und Akteur_innen in der bayerischen Jugendarbeit und auf ein spannendes und gewinnbringendes Jahr!